

Zeitschrift: L'Enseignement Mathématique
Herausgeber: Commission Internationale de l'Enseignement Mathématique
Band: 3 (1957)
Heft: 1: L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE

Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sei $p \geq q \geq k + 1$. Lassen sich unter je p aus einer Eikörpermenge des k -dimensionalen euklidischen bzw. sphärischen Raumes ausgewählten Eikörpern stets wenigstens q Eikörper mit nichtleerem Durchschnitt aufweisen, so gibt es $N = N(p, q; k)$ Punkte des euklidischen Raumes bzw. $M = M(p, q; k)$ Punkte des sphärischen Raumes so, dass jeder Eikörper der Menge wenigstens einen der N bzw. der M Punkte enthält. (?)

Vorausgesetzt, dass Aussagen dieser Art überhaupt existieren, ist hier angenommen, dass die Zahlen N bzw. M bei vorgegebenen Werten von p und q bei der betreffenden Dimension k bereits die besten, d.h. die kleinstmöglichen sind. Offenbar gilt $N(k+1, k+1; k) = 1$ (HELLY) und $M(k+1, k+1; k) = 2$ (HORN). Die gestellte allgemeine Frage ist im eindimensionalen Fall positiv zu beantworten. Hier gilt $N(p, q; 1) = p - q + 1$ und $M(p, q; 1) \leq p - q + 2$.

Reçu le 9 novembre 1956.

ERRATA

OSTROWSKI, A.: *Ueber die Verbindbarkeit von Linien und Krümmungselementen durch monoton gekrümmte Kurvenbögen.*

Enseignement mathématique (tome II, fasc. 4, 1956)

Page 278, Z. 6 v. o.: statt 7-10 lies 8-10; ferner statt 3, 4 lies 6, 7.

Page 279, Z. 21 v. o.: statt ³⁾ lies (siehe Fussnote ³⁾ auf p. 277). Endlich ist in den *Kolumnentiteln* „Krümmungselementen“ durch „Krümmungselemente“ zu ersetzen.